

Jason Reynolds, USA

NICHTS IST OKAY. ZWEI SEITEN EINER GESCHICHTE (ALL AMERICAN BOYS)



Nichts ist okay. Zwei Seiten einer Geschichte. Zusammen mit Brenden Kiely.
Aus dem Englischen von Klaus Fritz und Anja Hansen-Schmidt. Dtv Reihe Hanser 2016.
All American Boys. With Brenden Kiely.
Atheneum Books for Young Readers 2015 und Klett English Edition 2017.
Lesung in der IJB: 17. Juli, 9.30 Uhr und 11.30 Uhr englische Lesung

Ein Laden, ein schwarzer Jugendlicher, ein weißer Polizist. Kurz darauf wird der Junge auf die Straße gezerrt und brutal zusammengeschlagen. Ein weiterer Jugendlicher beobachtet den Gewaltexzess, greift aber nicht ein, obwohl er den Jungen aus der Schule kennt. Denn der Täter ist der ältere Bruder seines besten Freundes. "All American Boys" befasst sich mit rassistisch motivierter Polizeigewalt gegen Afroamerikaner in den USA. Die inneren Nöte und Gedanken, die die Tat in den beiden Jugendlichen auslöst, werden abwechselnd aus der Sicht von Rashad, der nach dem Angriff ins Krankenhaus eingeliefert wird, und seinem weißen Klassenkameraden Quinn erzählt. Der moralische Druck auf Quinn wächst, als ein Video den Angriff zeigt. Und Rashad weiß nicht, wie er sich in der entbrannten öffentlichen Debatte verhalten soll. Jason Reynolds hat in dem atemlos spannend erzählten Jugendroman ein Thema aufgegriffen, das nicht nur in den USA hochaktuell ist und viel Gesprächsstoff liefert. (ab 13)

LOVE ODER MEINE SCHÖNSTEN BEERDIGUNGEN (THE BOY IN THE BLACK SUIT)



Love oder meine schönsten Beerdigungen
Aus dem Englischen von Klaus Fritz. Dtv Reihe Hanser 2017.
The Boy in the Black Suit. Atheneum Books 2015.

Der im Englischen mit "Der Junge im schwarzen Anzug" betitelte Jugendroman erzählt die Geschichte des 17-jährigen Matt, den der Tod seiner Mutter vollkommen aus der Bahn wirft. Er fühlt sich seinen Freunden entfremdet; sein Vater hat wieder angefangen zu trinken. In einem Moment pechschwarzer Stimmung trifft er Mr. Ray, der das örtliche Bestattungsunternehmen betreibt und ihm einen Job anbietet. Matt zögert, schlägt dann aber ein und erlebt den Kontakt mit anderen Trauernden auf Beerdigungen zunehmend als tröstlich. Außerdem baut er ein Vertrauensverhältnis zu Mr. Ray auf und befreit sich langsam aus seiner Erstarrung. Als eines Tages die junge Lovey auf dem Friedhof steht, die extrem harte Zeiten hinter sich hat und dennoch voller Lebensmut ist, fühlt er sich sofort zu ihr hingezogen. Geschickt verknüpft Reynolds in diesem Roman Humor und ein schräges Setting mit Charakteren, die existentiell am Abgrund stehen. Dabei gelingt ihm eine gelungene Balance zwischen Tod, Trauer, Leben und Lieben. (ab 15)